

Mittwoch, 7. August 2013

Newsletter » RSS » Mobil » Abo-Service » E-Paper

Jetzt die neue
iPad-Ausgabe
lesen[Login](#) | [Registrieren](#)
Sie sind noch nicht angemeldet[Home](#)[Politik & Gesellschaft](#)[Medizin](#)[Praxis & Wirtschaft](#)[Panorama](#)[Kongresse](#)[e.Akademie](#)[Foren](#)[Web TV](#)[Krankheiten](#) [Fachbereiche](#) [Specials](#)Sie befinden sich hier: [Home](#) » [Medizin](#) » [Krankheiten](#) » [Herz-Gefäßkrankheiten](#) » [Herzschwäche](#)

Ärzte Zeitung, 10.05.2013

[Kommentieren \(0\)](#)[Twittern](#) 0[Weiter »](#)

Aktion vom 10. bis 12. Mai

Europäischer Tag der Herzschwäche

WÜRZBURG. Zum "Europäischen Tag der Herzschwäche" am Wochenende vom 10. bis 12. Mai werden viele Aktionen veranstaltet. Das [Kompetenznetz Herzinsuffizienz](#), eine bundesweite Forschungsallianz, stellt Modelle vor, um die Versorgung zu verbessern, die Kosten zu senken und den Fachkräftemangel zu mildern.

2 bis 3 Millionen Menschen in Deutschland leiden an Herzschwäche, teilt die Uni Würzburg mit. In dem dort entwickelten Betreuungsmodell HeartNetCare-HF™ werden Patienten nach Klinikaufenthalt von einer "Herzinsuffizienz-Schwester" telefonisch beraten.

Einer Studie mit über 1000 Teilnehmern zufolge sterben so in 6 Monaten 40 Prozent weniger Patienten als mit konventioneller Therapie. Der Hausarzt habe eine Schlüsselrolle, indem er die Behandlung steuere.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) soeben in einer Richtlinie die Rahmenbedingungen für die ambulante spezialfachärztliche Versorgung (ASV) beschlossen hat. (eb)

[Kommentieren \(0\)](#)[Weiter »](#)

Kompetenznetz herzinsuffizienz



Alles, was Wissen schafft!

Leserfavoriten

[gelesen](#) [versendet](#) [gesucht](#) [kommentiert](#)

[Schweizer Studie: Vollmond setzt Sandmännchen auf Kurzarbeit](#)
[Fachärzte und Patientenvertreter: Trommeln für eine Revolution](#)
[Leitartikel zum BRD-Dopingsumpf: Heucheln verboten!](#)